

REDEWENDUNGEN

Redewendungen sind festgefügte, oft bildhafte Ausdrücke, die unsere Sprache vielfältig und bunt gestalten. Finde für die unten genannten Bedeutungen Redewendungen, indem Du das jeweils fehlende Wort ergänzt.

Wenn Du wissen möchtest, wie die Redewendungen entstanden sind, wirf Anfang September einen Blick auf die Internetseite der Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft: www.fruchtbringende-gesellschaft.de.

1 Jemand, der etwas ohne Vorbereitung vorträgt, macht dies aus dem S t e g r e i f.

2 Alles mögliche tun, um etwas zu erreichen, nichts unversucht lassen: Alle R e g i s t e r ziehen.

3 Alles war umsonst, die Mühe war vergeblich: Alles war für die K a t z.

4 Um auszudrücken, dass jemand begriffstutzig ist, sagt man, er habe ein B r e t t vor dem Kopf.

5 Wenn wir etwas als Frechheit oder Unverschämtheit empfinden, sagen wir: Das geht auf keine K u h h a u t.

6 Wenn jemand etwas angestellt hat oder sich schuldig gemacht hat, dann hat er etwas auf dem K e r b h o l z.

7 Ausdruck des Erstaunens: Alter S c h w e d e.

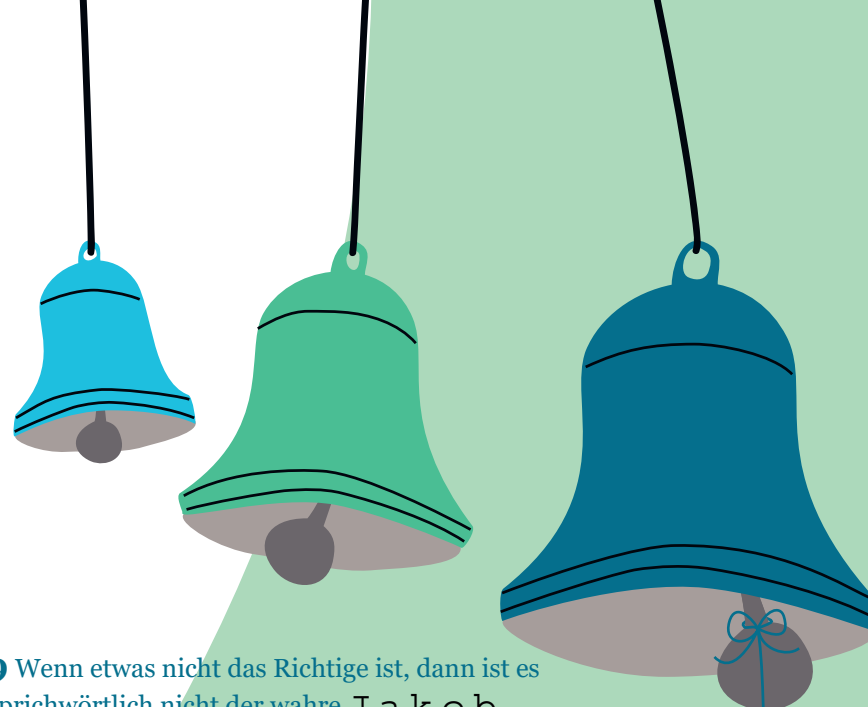
8 Jemand, der seiner Arbeit nicht nachgeht oder der Schule ohne triftigen Grund fernbleibt, macht b l a u.

9 Wenn etwas nicht das Richtige ist, dann ist es sprichwörtlich nicht der wahre J a k o b.

10 Wenn jemand am Ende seiner Kräfte ist, dann sagt man, dass er aus oder auf dem letzten L o c h pfeift.

11 Etwas öffentlich machen: Etwas an die große G l o c k e hängen.

12 Wenn bei jemandem alle Mühen vergeblich sind und keine Verbesserung der Lage mehr zu erwarten ist, dann ist bei dieser Person H o p f e n und Malz verloren.



Redewendungen

August

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

24.8. Sachsenspiegeltag im Eike-von-Repgow-Dorf Reppichau